Geo-Portal

Rheinland-Pfalz setzt auf Open Source

[25.01.2007] Das neue Geo-Portal des Landes Rheinland-Pfalz basiert auf Open-Source-Technologie und bündelt rund 70 verschiedene raumbezogene Datenbestände von etwa 20 Ämtern. Das Online-Angebot wurde von einem Konsortium aus drei Firmen realisiert.

Eine Rheinland-Pfalz-Reise per Internet ermöglicht das neue Online-Portal des Landes, das raumbezogene Daten übersichtlich und kompakt zugänglich macht. Zahlreiche Informationen etwa zum Straßennetz, zu Grundstückspreisen, Naturschutzauflagen oder Bebauungsplänen können ebenso abgerufen werden wie Luftbilder, Verbotsstrecken für Gefahrguttransporte, Wanderwege und Bodenrichtwerte. Dafür wurden rund 70 verschiedene raumbezogene Datenbestände von etwa 20 Ämtern in dem Portal zusammengefasst. Das gesamte Projekt basiert vollständig auf Open-Source-Technologie. Zum Einsatz kommen die Datenbanken Postgres und MySQL, das Content-Management-System Typo 3 und die GIS-Komponenten Mapbender, MapServer und Geoserver. Die Vernetzung der Geodaten basiert auf der konsequenten Anwendung der internationalen Standards des Open Geospatial Consortium. Das Projekt wurde von einem Konsortium aus folgenden drei Firmen abgewickelt: Wheregroup (WebGIS-Komponente und Gesamtprojektleitung), Q4U (Content Management und Design) und dem Geschäftsbereich CeGIT des Unternehmens SAG (Integration der verschiedenen Plattformen und Technologien/WebGIS). Laut einer Pressemitteilung von Wheregroup ist das Portal Teil des Projekts Geodateninfrastruktur Deutschland.

(rt)

Stichwörter: CMS | Portale, Rheinland-Pfalz, Portal, Portale, Geo-Informationssysteme, GIS, Geodaten